

Notker der Deutsche

Boethius: De consolatione Philosophiae
Buch II

Trost der Philosophie
哲学の慰め

(11)

Irmtraud M. ALBRECHT
Motomi KIUCHI

Übersicht über Notkers Statuslehre

Kap.11

Drei Gattungen von Redegegenständen/ Behandlungsgegenständen (materia):

1. genus iudiciale (Gerichtsrede): Recht oder Unrecht
2. genus demonstrativum (Festrede): Wahl eines Königes etc. (versteht Notker vielleicht falsch)
3. genus deliberativum (politische Rede): Nutzen. Soll Karthago zerstört werden?

Alle drei Gattungen haben 2 Status:

status iuridicialis

status negotialis

Kap.12

Die rechtlichen Status.

In der Statuslehre (Redesachverhaltsfeststellung) Fragen nach der Interpretation von Gesetzen und anderen Schriftstücken (*quaestiones legales/ nomikai*)

Es werden 5 rechtliche Status unterschieden:

1. Scriptum et voluntas Text oder Wort und Bedeutung.
Wortlaut und Sinn eines Gesetzes sind umstritten.
Beispiel: Ordensregel
2. Sich widersprechende Vorschriften
Beispiel: Wer dich bittet, dem gib. Und: Nichts dem, der etwas hat (?)
3. Fehlende Eindeutigkeit
Krone oder Prostituierte
4. Ungenaue Definition
Spieß
5. Ratiotinatio, Rückschluss, Ableitung/ Begründung einer Sache aus einer anderen.
Tötung des Verbannten in Rom.

Kap.13

Die rationalen Status.

In der Statuslehre (Redesachverhaltsfeststellung) Fragen nach dem Tatbestand:
Arten der Verteidigung bzw. Anklage.

Es werden 4 rationale Status unterschieden:

1. Klärung der Tatfrage: coniectura (Feststellung eines Tatbestandes durch Vermutung, Indizien), wenn der Angeklagte leugnet.
2. Bezeichnung, Definition des Tatbestandes: finis (Definition/ Bestimmung), wenn die Bezeichnung des Verbrechens nicht eindeutig ist: Kirchenraub oder Diebstahl, Mord oder Totschlag.
3. Verfahrensfragen: translatio (Verfahrensänderung) Fragen der Rechtmäßigkeit der Gerichtsverhandlung, der Zuständigkeit des Gerichts.
4. Ethische Beurteilung der Tat: qualitas (Beschaffenheit), Frage nach mildernden Umständen, Befehlsnotstand.

Bei der qualitas unterscheidet man 2 Typen:

1. negotiale geschäftlich (rechtliche Beurteilung von Rechtsentscheidungen)
2. iuridicale gerichtlich (nach der Stärke der Verteidigung gegliedert) (bei Notker zum Teil etwas umgestellt, weil er die Untertypen jeweils am Ende der Reihe aufzählt)

Bei iuridicale unterscheidet man wieder **2 Typen:**

1. absolutum (evident rechtens; der Angeklagte rechtfertigt sich mit Notwendigkeit)
2. absumptiuum (Annahme von Umständen)

bei absumptiuum unterscheidet man **4 Typen:**

1. relatio Abwälzen einer Beschuldigung (Samson)
2. remotio Zurückweisung der Beschuldigung (Eva)
3. comparatio Vergleich/ Relativität (Heer oder Marschgepäck)
4. concessio Eingeständnis

Bei concessio unterscheidet man **2 Typen:**

deprecatio Abbitte

purgatio Rechtfertigung

bei purgatio unterscheidet man **3 Typen:**

casus Einwirkung einer Schicksalsmacht

necessitas (moralische) Nötigung

imprudencia Nichtwissen bzw. Täuschung des Erkenntnisvermögens

Kap. 12

QUI SINT STATUS LEGALES.**DIE RECHTLICHEN STATUS¹⁾.**

Éin strít íst úmbe dia legem .dér-dir
héizet scriptum et uoluntas.

Ein Rechtsstreit heißt scriptum et
uoluntas, Text und Sinn²⁾.

Tér íst sús ketân.

Der sieht folgendermaßen aus.

Lex monachorum chît . post
completorium nemo loquatur.

Die Ordensregel besagt, nach der
Complet³⁾ darf niemand sprechen.

Sô náhtes prúnst keskíhet . sô scrîet
tér dien ánderên . tér dés êrest
keuuár[a] uuírdet.

Wenn in der Nacht ein Feuer ausbricht,
dann ruft derjenige, der es als erster
bemerkt, die anderen.

Sô man dén málôt úmbe scriptum
legis . sô ánt-séidôt er síh mít
uoluntate schriptoris.

Wenn man ihn dem Wortlaut der Regel
entsprechend anklagt, dann rechtfertigt
er sich mit dem Sinn des Gesetzes.

Ér chît ter scriptor uuólti . dáz man
dar ána únderskéit hábeti.

Er sagt, der Verfasser wollte, dass man
dabei unterscheide.

Ánderêr geskíhet fóne contrariis
legibus.

Ein anderer Fall tritt durch sich
widersprechende Gesetze ein.

Álso díe leges contrarie sínt.

Wie zum Beispiel diese Gesetze
widersprüchlich sind:

Omni petenti te tribue.

Wer dich bittet, dem gib.⁴⁾

法的な争点*とはどんなものか。

論争の1つは法に関わるもので、scriptum
(書かれているもの*)と uoluntas (趣旨)
である。

それはこういうものである。

修道士の掟は、一日の終わりの祈りの後で
は誰も口をきいてはいけない、というも
のである。

さて、夜に火事があると、最初に気づいた
者が他の者達を呼ぶ。

条文に基づいてその人を訴えると、彼はそ
れは法の趣旨であると弁明する。

法の起草者はそれを区別する事を望んでい
た、と彼は言う。

2つ目の争点は法の矛盾から起こる。

例えば次の法は矛盾している。

「求める者には、誰にでも与えなさい。」**

1) In der Statuslehre Fragen nach der Interpretation von Gesetzen und anderen Schriftstücken (*quaestiones legales / nomikai*).

2) Wortlaut und Sinn eines Gesetzes sind umstritten.

3) Die Komplet ist das Nachtgebet, mit dem der Tag beendet wird. Ihr geht in der Regel eine Gewissenserforschung mit dem nachfolgenden Schulbekenntnis voraus. Danach gilt in den monastischen Orden bis zum Morgen das nächtliche Stillschweigen.

4) Lukas 6, 30 Wer dich bittet, dem gib; und wer dir das deine nimmt, da

Únde díu.	Und das:
Ne aliquid cui nihil.	Nichts dem, der etwas hat. ³⁾
Tér drítto geskíthet fóne ambiguis legibus.	Der dritte Fall tritt durch die Zweideutigkeit der Gesetze ein.
Álso dáz íst in romana lege.	Wie zum Beispiel im Römischen Recht.
Meretrix si coronam auream possideat . publicetur.	Wenn eine Prostituierte eine goldene Krone besitzt, soll sie der staatlichen Gewalt übergeben ⁵⁾ werden.
Uuéder sól man urðnen . coronam álde meretricem?	Welche soll man der staatlichen Gewalt übergeben, die Krone oder die Prostituierte?
Ter fierdo héizet latine diffinitio . táz chít cnôt- [Seite 57]	Der vierte Fall heißt auf Latein diffinitio,
márchúnga . álde gnôt-mezúnga . uuánda díu lex táz uuórt sprícht . táz in únguúshéite . únde in stríte uuésen mág . únz sîn bezéichen- nísseda gnôt-mézôt uuírdet.	das bedeutet Bestimmung oder Festlegung, auch eindeutige Darstellung, weil das Gesetz Aussagen trifft, die uneindeutig oder umstritten sein können, bis ihre Bedeutung eindeutig festgelegt wird.
Álso ze romo in stríte uuás . úbe dér be scúlden uuære erslágen . dén man dár úmbe slúog . táz er náhtes mít sínero	Wie es in Rom umstritten war, ob derjenige zu Recht getötet wurde, den man deshalb (er)schlug, dass er in
stángo gîeng . uuánda romana lex	der Nacht einen Speiß trug, weil es im

しかも、

fordere es nicht wieder.

「持てる者には何も与えるな。」

3つ目は法の二義性から起こる。

ローマ法にあるように。

娼婦が黄金の王冠を持っていたら、引き渡されるが、

5) eigentlich: konfisziert werden.

人は王冠を引き渡すべきか、それとも娼婦をか？

4つ目はラテン語の *diffinitio* (定義)、つまり *cnôt-*

márchúnga 又は *gnôtmezúnga* (定義) である。

つまり *lex* (法令) は、その意味するものが定義されるまでは不確かで議論の余地のあるものかも知れない言葉を使うからである。

ローマで争われた如く、もし咎めを受けたものが処刑されたならば、それは彼が夜槍を持って歩いていたから殺されたのだが、

ローマ法では夜槍を持っている

- chît . nocte cum telo deprehensus .
occidatur. Römischen Recht heißt, dass derjenige,
der in der Nacht mit einem telum
(Spieß) aufgegriffen wird, zu töten sei.
- Tò uuás definitio ze tûonne . uuáz
telum sî. In diesem Fall musste genau definiert
werden, was ein telum (Spieß) ist.
- Telum íst kespróchen fóne demo
chrîchisken uuórte telon . táz chît
longum latine. Telum kommt vom griechischen Wort
telon, das bedeutet auf Latein lang.
- Ter fínfto héizet latine ratiotinatio .
táz chît éines tînges féstenunga
fóne ándermo. Der fünfte Fall heißt auf Latein
ratiotinatio⁶⁾, das bedeutet der
Rückschluss oder die Ableitung einer
Sache aus einer anderen.
- Álso dér stréit . tér den exulem filta .
dáz er dáz fóne díu uuóla tûon
múosí . uuánda romana lex chît .
exulem intra fines deprehensum .
licet occidere. Wie derjenige einwandte, der den
Verbannten züchtigte, dass er das
deshalb tun könne, weil das Römische
Recht besagt, es sei rechtmäßig, dass
ein Verbannter, der innerhalb der
Stadtmauern vorgefunden wird,
getötet werde.

Kap. 13

QUI SINT STATUS¹⁾ RATIONALES. DIE RATIONALEN STATUS.

- Áber déro fier rationalium statuum .
héizet ter êristo coniectura . dáz
chît râtiska . uuánda sô der
ínzihtígo lóugenet . sô râtiskôt
man dara nâh . mít signis . únde
Von den vier rationalen Status heißt der
erste coniectura²⁾, das bedeutet
Vermutung, denn wenn der
Beschuldigte leugnet, dann vermutet
man aus Zeichen oder Indizien und

者は殺されるとあるからである。

その際、槍とは何かが定義されなければならなかった。

telum (槍) とは、ギリシア語の *telon* から来た言葉で、ラテン語の *longus* (長物) である。

5 つ目はラテン語の *ratioinatio* (推論) であり、それは他の物からのある事への帰納である。

6) *ratioinatio autem est, quae res fabricatas solertia ac ratione proportionis demonstrare atque explicare potest.*

例えば追放者を懲らしめた者が、ローマ法では追放者が市壁内で見つかったら殺しても合法であるとしているから、そうしてもよいと反論した場合である。

推論に基づく争点とは何か。

1) Fragen nach dem Tatbestand; vier Arten der Verteidigung bzw. Anklage

しかし 4 つの推論に基づく争点の中で第 1 のものは *coniectura, ratiska* (推定) である。何故なら訴えられたものが否定した時、徴証*や状況証拠から推測されるか

2) Klärung der Tatfrage von Vermutungen ausgehend (*constitutio coniecturalis*): Ist die Tat geschehen? Hat der Angeklagte die Tat begangen?

mít argumentis.	mit logischen Überlegungen.
Álso der chúnig salomon téta. afferte inquit gladium . et diuidite uiuentem puerum in duas partes.	Wie es der König Salomon gemacht hat, als er gesagt hat: „Holt mir ein Schwert!... Schneidet das lebende Kind entzwei.“ ⁽³⁾
Ter ánder héizet finis . uuánda sô unguís námo íst tes criminis . sô sól iz uuérden finitum.	Der zweite Status heißt finis ⁽⁴⁾ , Definition, denn wenn die Bezeichnung des Vorwurfs der Anklage nicht eindeutig ist, dann muss sie festgelegt (finitum) werden.
Álso dánne geskíhet . sô úzen hálb chílichûn genómen uuérden sacra uasa . únde dáz in zuúele íst . uuéder dáz héizen súle furtum álde sacrilegium.	Wie es dann der Fall ist, wenn außerhalb der Kirche geweihte Geräte weggenommen werden, und es zweifelhaft ist, ob das als Diebstahl oder als Kirchenraub bezeichnet werden muss.
Iudices nemúgen êr nêht iuditium tûon . êr nomen criminis uuírdet definitum.	Die Richter können nicht eher Recht sprechen, bevor nicht die Bezeichnung des Verbrechens festgelegt wird.
Ter dritto héizet translatio . dáz chít uuéhsal . únde míssesézzeda.	Der dritte Status heißt translatio, ⁽⁵⁾ Änderung, das heißt Verfahrensänderung und Verfahrensumstellung beim Rechtsstreit.
Uués uuéhsal?	Verfahrensänderung bezüglich welcher Sache?

らである。

例えばソロモン王が「剣を持って来るように。生きている子を二つに裂き…」***と言った時である。

3) 1 Könige 3, 24, 25

もう一つの争点は *finis* (定義) であり、それはその犯罪の名前が不確かならば、限定定義されねばならないからである。

4) Definition des Tatbestandes (*constitutio definitiva*): Was hat der Angeklagte genau getan? (z.B. Mord oder Totschlag)

例えば教会の外で神聖な器が盗まれ、それが窃盗なのか聖物窃盗なのか分からない場合のことである。

陪審員は犯罪名が決まらなければ判決を下すことが出来ない。

三つ目は *translatio*、つまり変更又は転移*である。

5) Verfahrensfrage, Einwände gegen das Gericht (*constitutio translativa*): Ist das Verfahren überhaupt zulässig? Ist das Gericht zuständig? Ist der Richter befangen?

何の変更か？

- Loci . temporis . persone . criminis . Hinsichtlich des Ortes, der Zeit, der
poene. Person, des Verbrechens, der Strafe.
- Sie strítent . táz iz neuuúrte . dár iz Sie streiten darüber, dass es (das
sóltí . nóh tò iz sóltí . nóh fóre Gerichtsverfahren) nicht dort
démo iz sóltí. (durchgeführt) wurde, wo es müsste,
noch wann es sollte, noch vor wem es
sollte.
- Óuh strítent sie . dáz iz tîe scúlde Auch streiten sie darüber, dass es nicht
nesín . ze dîen der ínzihtîgo die Vergehen seien, deren (die Person)
gebríeuet sí . álso iz ófto ze romo angeklagt sei, wie es oft in Rom
fûor . dáz man sie míssebrîefta. geschah, dass man jemanden falsch
beschuldigte.
- Sô geskíhet óuh táz man scúlde So passiert es auch, dass man eine Schuld
- [Seite 58]
- hártôr ándôt . álde mínnera ándôt . härter oder milder bestraft, als es
tánne iz réht sí. rechtlich vorgeschrieben ist.
- Uuéhsal héizet tér strít . uuánda er Uuéhsal (Änderung) wird diese
fóne uuéhsele uuírdet. Auseinandersetzung genannt, weil sie
vom wehsele (der Änderung) kommt.
- Álso gregorius iohannem zêh Wie Gregorius den Johannes
constantinopolitanum . dáz er Konstantinopulus⁶⁾ beschuldigte, dass
pallium trûoge . dánne ér nesóltí . er das Pallium⁷⁾ trug, was ihm nicht
únde in platea . dár er nesólti. zustand, und auf der Straße, wo er es
nicht durfte.
- Únde paulus fideles zêh . dáz síe íro Wie auch der Apostel Paulus die
gerífte fórderôtin apud infideles. Gläubigen beschuldigte, dass sie ihre

場所、時、人物、犯罪、罰の変更である。

彼らが争うのは、裁判が行われるべき場所、
時、陪審員である。

又それはローマでよくあった冤
罪のように、被告に違反行為は
ない事が争われる。

実際法に規定されているよりも厳しい罰を
受けたり、

軽い罰を受ける事もある。

この争いを変更という。それは、変更を巡
って争いが生まれるからである。

例えばグレゴリウスがコンスタンティノ
ープルのヨハネスを、そうすべきではな
いのに大司教の肩衣を着て街に出たと訴
えたように。

- 6) Papst Gregor I. (Papst von 590 bis 604); Johannes Constantinopolitanus; Patriarch von Konstantinopel (von 582 bis 595).
- 7) Das Pallium ist ein Amtszeichen des Papstes, eine Art Stola, die über dem Messgewand getragen wird.

そしてパウルスは、キリスト教徒が異教徒
に関して裁判所の判決を求めたとして彼

Gerichtsurteile bei den Ungläubigen
verlangten.

- | | |
|--|---|
| <p>Únde álso uuír ófto chédên . zíu man échert tés scáz néme . dén man sélben háben sólta . álde zíu man dén sláhe . dér mínnerûn poenam hábet keuréhtôt.</p> | <p>Wie wir oft sagen, warum man bloß das Vermögen dessen nehme, den man eigentlich selbst ergreifen müsste, oder weshalb man den töte, der eine geringere Bestrafung verdiente.</p> |
| <p>Qualitas héizet ter fferdo rationalis status.</p> | <p>Der vierte Status heißt qualitas (Beschaffenheit).⁸⁾</p> |
| <p>Tér hábet námen dännân . uuánda er qualitatem facti úrsûochenôt . íh méino . úbe si gûot sî . álde úbel . réht álde únreht.</p> | <p>Dieser Status hat seine Bezeichnung daher, dass er die Qualität der Fakten untersucht, ich meine, ob sie gut, schlecht, recht oder unrecht ist.</p> |
| <p>Uuánda áber qualitas bipertita íst . fóné díu íst si ze chíesenne an íro partibus.</p> | <p>Weil die Qualität aber zwei Untergruppen hat, muss sie in ihren Teilen geprüft werden.</p> |
| <p>Uuéliu sínt íro partes?</p> | <p>Welche Teile sind das?</p> |
| <p>Táz íst negotiale . únde iuridiciale.</p> | <p>Das sind geschäftliche und gerichtliche.</p> |
| <p>Negotiale íst tér strít . tér úmbe daz keuuónehéite geskíhet . álso chóuflíute strítent . táz tér chóuf súle uuésen státe . dér ze iâr-mércate getân uuírdet . er sî réht . álde únreht . uuánda iz íro geuuónehéite íst.</p> | <p>Geschäftlich ist die Auseinandersetzung, die wegen der Tradition geschieht, wie die Kaufleute darüber streiten, dass der Kauf unverändert bleiben solle, der auf dem Jahrmarkt erfolgt, egal, ob er recht oder unrecht ist, weil es ihre Gewohnheit sei.</p> |

らを咎めたように。

又例えば我々がよく言うのは、何故その財産を没収しながら本人を捕捉しないのか、或いはより軽い罰にあたる人を何故殺すのか、ということである。

推論の4つ目の争点は性質*である。

この争点がそう呼ばれるのは、事実の性質を調べる、つまり、それが善か悪か、正しいか正しくないかを調べるからである。

しかしこの性質には二つの下位区分があるから、それぞれを吟味しなければならない。

その区分とは何か？

それは、取引上のものと裁判上のものである。

取引上のものとは、習慣的なものを巡る争いであり、例えば年の市で行われる商取引は取り消しは出来ないことを商人たちが争う時であり、それは習慣だから、それが正しいか正しくないかは問題ではない。

- 8) Ethische Beurteilung der Tat (constitutio generalis): Gibt es mildernde Umstände? Handelte der Beschuldigte aus Not, unter Befehlszwang?

- Iuriditiale hábet tánnân námen . Iuriditiale hat den Namen daher, woher
dánnân óuh iuridici héizent. auch die Richter ihre Bezeichnung
haben.
- Álso díe ze romo iuridici hêzen . díe Wie diejenigen in Rom iuridici genannt
daz púrg-réht idínge ságetôn . álso wurden, die vor Gericht das
héizet tér dánnân uuórteno strît . bürgerliche Recht sprachen, so heißt
iuriditialis. die dort entstandene
Auseinandersetzung iuriditialis.
- Nû sínt óuh sîníu partes zuéi . Nun hat auch diese Auseinandersetzung
absolutum et absumptium. zwei Teile, absolutum und
absumptium.
- Absolutum chît pár . uuánda dar ána Absolutum bedeutet evident rechtens,
nehéin ánt-séida neíst . áne dáz ter weil in dieser Auseinandersetzung
bemâlôto chît párlichô . dáz er keine Rechtfertigung ist, außer dass der
uuóla dáz tûon múosi . dáz man Angeklagte einfach sagt, dass er das tun
ímo uuízet. musste, was man ihm zur Last legt.
- Álso cicero ságet . táz pacubius poeta Wie Cicero sagt, dass der Dichter
. síh ze ímo chlágeti . déro únerôn Pacuvius⁹⁾ sich über die
. dáz ímo éin spiloman dêr ze Ehrenkränkung beschwerte, nämlich
sínemo hús ketórsta hárên be dass ein Possenreisser bei seinem Haus
námen. wagte laut nach ihm zu schreien,
seinen Namen rufend.
- Tés nehábeta der spíloman nehéina Darauf hatte der Possenreisser keine
ándera ántséida . áne dáz er ín andere Rechtfertigung als diese, dass er
uuóla múosi sô nemôn . sô er ihn wohl so rufen müsse, wie er heiße.
hêze.

正当性* (iuriditiale)と言われるのも、陪審員が (iuridici)と言われるのも同じ起源を持っているからである。

例えばローマで、陪審員 (iuridici) と呼ばれた人たちは裁判で市民の権利を代弁したので、この地で生じた争いを正当性 (iuriditalis) を巡る争いと呼んだのである。

さてそれも2つある。absolutum (明白) と absumptium (想定) である。

absolutum (明白) とは、被告は罪とされることをせざるを得なかったと言う以外に、弁明のしようがない、ということである。

例えばキケロが言うには、詩人のパクビウスは、ある時ひょうきんな男が彼の家で大声で彼の名を叫んで恥をかかされたと言った。

9) Marcus Pacuvius (um 220 v. Chr.; um 130 v. Chr.) war ein von Cicero geschätzter und oft zitierter römischer Schriftsteller und Maler.

それに対してこのひょうきんな男は、彼の名をその通りに呼ぶしかなかったという以外に、他の如何なる弁明も無かった。

- Assumptiuum íst kespróchen fóne
[Seite 59]
déro assumptione defensionis . táz
chît fóne déro uuárungo
fúrolago.
- Tér status hábet quatuor partes.
- Éin héizet relatio . dáz chît
uuíderechêreda . álsó sámson
uuídere chêrta . sîne scúlde án
philisteos . tô sie ín málotôn . zíu
er ín íro ézeske brándi.
- Ánder pars héizet remotio . dáz chît
ába-némunga . álsó daz uuíb ába
íro sélbûn die scúlde némendo .
ûfen éinen ánderen sîe légeta . dô
si chád . serpens decepit me.
- Tertia pars héizet comparatio . álsó
dér mít comparatione síh ánt-
séidôta . tér daz hére lôsendo .
hína gáb tien hostibus arma . únde
impedimenta . dáz chît keuuáfene
. únde fûoter . únde dáz chát
uuésen bézera . dánne sélbez taz
hére ze uerlîesenne.
- Assumptiuum (Annahme) kommt von
der
- Annahme der Verteidigung, das heißt
von den bei einer gerichtlichen
Verteidigung zur Rechtfertigung zu
Hilfe genommenen Umständen.
- Der status kann in vier Gruppen
unterteilt werden.
- Ein status heißt relatio¹⁰⁾, das bedeutet
Abwälzen einer Beschuldigung, wie
Samson seine Schuld auf die Philister
abwälzte, als sie ihn anklagten, dass er
ihnen ihre Ernte verbrannt hatte.¹¹⁾
- Der zweite heißt remotio¹²⁾,
Zurückweisung der Beschuldigung,
wie Eva die Schuld von sich selbst
zurückwies, sie auf einen anderen
schob, als sie sagte: „Die Schlange hat
mich verführt (und so habe ich
gegessen).“¹³⁾
- Der dritte ist comparatio¹⁴⁾, Relativität,
wie derjenige sich durch Vergleich
rechtfertigte, der das Heer auflöste,
den Feinden die Waffen überließ und
den Tross, das Marschgepäck, das
bedeutet Waffen und Proviant, und
sagte, dass das besser sei, als das Heer
selbst zu verlieren.

Assumptium (想定) は

想定による弁明であり、つまりは法廷での
弁明に援用される状況である。

この争点には4種類ある。

争点の1つは *relatio* 関係であり、責任の転嫁*である。例えば、ペリシテ人の収穫物をサムソンが燃やしてしまったと彼を訴えた時、サムソンがペリシテ人に責任転嫁したように。

もう一つは *remotio* 罪の転嫁*であり、拒絶のことである。例えば「蛇が私を誘惑した」と言ってイヴが自らの罪を逃れ、他人に罪を着せた様に。

3つ目は *comparatio* (比較) である。例えば、軍隊を解散する時に敵に武器と荷馬、つまり武器と食料を与えた者が軍そのものを失うよりましだと言って、比較によって自己弁明した時である。

10) Die *relatio* wird von vielen Theoretikern der antiken Statuslehre als stärkste Verteidigung innerhalb der *qualitas assumptiva* angesehen. Die Tat ist durch ein schuldhaftes Verhalten des Opfers ausgelöst worden. Das Opfer der Tat wird als der Schuldige angesehen. (Lausberg 2008, 100)

11) Richter 15, 3-8 Simson/ Samson rächt sich dafür, dass sein Schwiegervater ihm seine Frau weggenommen und einem Brauch gemäß mit dem Bräutigamführer verheiratet hat. Unter Einsatz von 300 Füchsen verwüstet er die Äcker der Philister. „Diesmal bin ich frei von Schuld, wenn ich den Philistern etwas Böses antue.“

12) Der Angeklagte anerkennt die Tat als Unrecht, gibt aber die Schuld an dieser Tat einem anderen.

13) Genesis 3, 13 Serpens decept me, et comedi.

14) Das durch die Tat geschehene Unrecht wird mit dem durch diese Tat erreichten Nutzen für das Allgemeinwohl „verglichen“. Der Nutzen wird als wichtiger bezeichnet. (Lausberg 2008, 101)

- Quarta pars héizet concessio . táz chít keííht. Der vierte heißt concessio¹⁵⁾, Eingeständnis.
- Tér strít téilet síh in deprecationem . únde in purgationem . dáz chít in uléha . únde in ántséida. Bei concessio Eingeständnis teilt sich die gerichtliche Auseinandersetzung in deprecatio¹⁶⁾ Abbitte und in purgatio¹⁷⁾ Rechtfertigung,
- Deprecatio íst . táz ter scúldigo chít . peccauí . ignosce . únde er níeht nestrítet . únde áber die ándere strítent . díe in demo dínge sízzent . úbe man ímo súle ignoscere . álde ne-súle. Deprecatio, Abbitte ist, dass der Beschuldigte sagt, ich habe gefehlt, verzeiht, und er nichts abstreitet, aber die anderen die zu Gericht sitzen, darüber disputieren, ob man ihm verzeihen soll oder nicht.
- Purgatio íst triplex. Die Purgatio ist ihrerseits dreigeteilt.
- Éin purgatio héizet casus . táz chít keskíht. Ein Entschuldigungsgrund heißt casus, das heißt Einwirkung einer Schicksalsmacht.
- Mít casu ántséidot síh . tér-dir chít . táz in is lázti . ánderes mánnés tôd . álde sín sélbes súht . álde ételíh úngeuuándíu geskíht. Mit Zufall rechtfertigt sich, wer sagt, dass ihn der Tod eines anderen, seine eigene Krankheit, oder irgendein Zufall an einer Sache hinderte.
- Ánderiu purgatio héizet necessitas . táz chít nôt. Der zweite Entschuldigungsgrund heißt necessitas, das heißt Notlage.
- Álso dáz íst . úbe ér ze uuórte hábet . táz er uuúrte captus . álde ui Das ist, wenn er als Entschuldigungsgrund anführt, dass er

4つ目は *concessio* (認諾*) であり、自白である。

法廷論争は *deprecatio* (嘆願*) と *purgatio* (無罪主張*)、つまり懇願と弁明に分かれる。

deprecatio (嘆願) とは、被告は誤りを犯したが許して欲しいと言いつて彼は争わないが、法廷にいる相手が赦すべきか否かを争うことである。

無罪主張には3つある。

無罪主張の1つは偶然、つまり運*である。

他人の死や自身の病気、或いは何か偶発的なことが起きた所為だと言って偶然をもって被告は弁明する。

もう一つの無罪主張は、必要止むを得ない事情*と言う。つまりやむを得ないことである。

それはつまり、彼は捕らえられていた、或いは制止されていたとか獄舎に送られて

15) Die Tat wird als Unrecht eingestanden; die Entschuldigungsgründe sind nicht so stark wie bei der *remotio*. (Lausberg 2008, 103)

16) Der schwächste Grad der Verteidigung, sowohl die unrechte Tat als auch die unrechte Absicht des Täters werden zugegeben.

17) Behauptet den guten Willen des Täters. Entschuldigungsgründe, die sich graduell an die *remotio* anschließen. Die schlechte Tat wird auf unüberwindliche Bedingungen zurückgeführt (Lausberg 2008, 103)

- obpressus . álde in uincula missus. gefangen wurde, oder durch eine Macht unterdrückt oder ins Gefängnis gesteckt wurde.
- Tiu drítta purgatio héizet Der dritte Entschuldigungsgrund heißt
imprudencia . dáz chît Nichtwissen.
únuúfenthéit.
- Álso paulus síh ánt-seidôta . tô er Wie Paulus sich rechtfertigte, als er sagte:
chad.
- Nesciebam eum esse principem „Ich wusste nicht...dass er der
sacerdotum. Hohepriester ist.“¹⁸⁾
- Tíz sínt tíu exempla déro statuum . Das sind Beispiele der Status¹⁹⁾
dí in dínge uuérdent . táz chît . (Strategien) bei Gericht, d.h. Fälle, die
tíe-dir uuérdent . in iudiciali es in der Gattung der Gerichtsreden
genere cause. gibt.
- [Seite 60]
- Tíe áber in demonstratiuo genere Diejenigen jedoch, die unter Lobrede²⁰⁾
cause . únde in deliberatiuo und politische Beratungsrede fallen,
uuérdent . târ man sprâchôt . tíe haben dieselbe Bezeichnung, aber
hábert tén sélben námen . náls andere Beispiele.
áber nîeht sô getânú exempla.
- Fóne dísen bechént man énú Von diesen erkennt man ohne
líehto. Schwierigkeit jene.

いたと弁明するものである。

3つ目の無罪主張は *imprudencia*（無知）であり、*unuuizentheit*（無知）である。

例えばパウルスが言った時である。

「その人が大祭司だとは知りませんでした。」 ****

18) *Apostelgeschichte*, Kap. 23, 4

これらは、裁判での争点の例であり、つまり裁判で行われる訴訟の種類である。

19) *genus demonstrativum* (Lausberg 2008, 55)

しかし *demonstratiuo*（称賛*）と *deliberatiuo*（勸奨*）で行われる争点の種類は、同じ名を持ってはいるが、別の話である。

20) *genus deliberativum* (Lausberg 2008, 54)

これらのことから容易に次のことが分かる。

*訳語は「弁論術」アリストテレス、戸塚七郎訳 2011 岩波文庫 及び「弁論家について」上・下 キケロー、大西英文訳 2010 岩波文庫から使わせて頂いた。

** 「聖書」ルカによる福音書 6. 30 113ページ 新共同訳 日本聖書協会 2000

*** 同上 列王記 3. 24-25、532ページ。

**** 同上 使徒行伝 23.5、260ページ

Bibliographie

AUSGABEN/ÜBERSETZUNGEN, WORTERBÜCHER, GRAMMATIKEN

Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. <http://www.bautz.de/bbkl>

Boethius: Trost der Philosophie. Consolatio Philosophiae. Lateinisch und deutsch. 5.

Aufl., hg. und übers. von Ernst Gegenschatz und Olof Gigon. Düsseldorf/Zürich (Artemis und Winkler) 1998. (= Sammlung Tusculum)

Braune, Wilhelm und Walther Mitzka (Bearb.): Althochdeutsche Grammatik. 12. Aufl. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1967.

Götz, Heinrich: Deutsch und Latein bei Notker. Ergänzungen zum Notker-Glossar von E. H. Sehrt. Tübingen (Max Niemeyer) 1997.

Graff, E (berhard) G (ottlieb): Althochdeutscher Sprachschatz. Hildesheim (Georg Olms Verlagsbuchhandlung) 1963.

Köbler, Gerhard: Wörterbuch des althochdeutschen Sprachschatzes. Paderborn (Ferdinand Schönungh) 1993.

Schade, Oskar: Altdisches Wörterbuch. Hildesheim (Georg Olms Verlagsbuchhandlung) 1969.

Schützeichel, Rudolf: Althochdeutsches Wörterbuch. 3., durchges. und verb. Auflage. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1981.

Sehrt, Edward H.: Notker-Glossar. Ein Althochdeutsch-Lateinisch-Neuhochdeutsches Wörterbuch zu Notkers des Deutschen Schriften. Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1962.

Splett, Jochen: Althochdeutsches Wörterbuch. Bde. I, 1,2 und II. Berlin, New York (Walter de Gruyter) 1993.

田中秀央編：羅和辞典、東京（研究社）1969.

Watts,V.E.: Boethius. The Consolation of Philosophy.o.O. (Penguin Books) 1969 (=Penguin Classics)

渡辺義雄：哲学の慰め、世界古典文学全集 第26巻 昭和41年 東京、筑摩書房

SEKUNDÄRLITERATUR

Braungart, Georg: Notker der Deutsche als Bearbeiter eines lateinischen Schultextes: Boethius De Consolatione Philosophiae. In: ZfdPh 106 (1987) S. 2-34. Deutsche Literatur-Lexikon. Hg. von Heinz Rupp (Mittelalter) und Carl Ludwig Lang (Neuzeit) 3., völlig neu bearbeitete Auflage. Bd 11 (Naaff-Pixner) Bern und Stuttgart (Francke Verlag) 1988. Stichwort Notker S. 462-467.

Frankes, Jerold C.: Rezension von: Petrus W. Tax (Hg.), Notker der Deutsche, Boethius, Notker der Deutsche 55 ,De Consolatione PhilosophiaeÄe Buch I-II. (= Die Werke Notkers des Deutschen, Bd.1. Altddeutsche Textbibliothek 94). Tübingen (Max Niemeyer Verlag) 1986. In: ZfdA 117 (1988) S. 123-132.

Henkel, Nikolaus: Deutsche Übersetzungen lateinischer Schultexte. Ihre Verbreitung und Funktion im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. München und Zürich (Artemis Verlag) 1988. (= Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters Bd. 90).

Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München (Deutscher Taschenbuch Verlag) 1990. (= Deutsche Literatur im Mittelalter 1; dtv 4551).

- Kichert, Klaus: Rezension von Nikolaus Henkel, Deutsche Übersetzungen lateinischer Schultexte. München, ZÜRICH (Artemis Verlag) 1988. (MTU 90) In: ZfdA 119 (1990) S. 83-94.
- Kneale, William und Martha Kneale: The Development of Logic. 4th edition. Oxford (At the Clarendon Press) 1968.
- Kunzmann, Peter und Franz-Peter Burkard, Franz Wiedmann: dtv-Atlas zur Philosophie. Tafeln und Texte. München (dtv) 2. Aufl. 1992.
- Price, Betsy B.: Medieval Thought. An Introduction. Oxford UK und Cambridge USA (Blackwell) 1992.
- Ritter, Joachim (Hg.): Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 1: A-C. Basel und Stuttgart (Schwabe & Co. Verlag) 1971.
- Rosen, Klaus: Die Völkerwanderung. München (Verlag C. H. Beck) 2002. (= C. H. Beck Wissen in der Beck'schen Reihe 2180)
- Sonderegger, Stefan: Althochdeutsch in St. Gallen. Ergebnisse und Probleme der althochdeutschen Sprachüberlieferung in St. Gallen vom 8. bis ins 12. Jahrhundert. St. Gallen/Sigmaringen (Verlag Ostschweiz und Jan Thorbecke) 1970.
- Sonderegger, Stefan: Notker III. von St. Gallen. in: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon. Hg. von Kurt Ruh u.a. Bd 6. Berlin, New York (Walter de Gruyter) 1987. Sp. 1212-1236.
- Weis, Wolfgang: Paulus. In: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Bd VII (1994) 45-57 <http://www.bautz.de/bbkl/p/Paulus> (21. November 2003)
- Wolters, Reinhard: Die Römer in Germanien. München (Verlag C. H. Beck) 2000.(= C. H. Beck Wissen in der Beck'schen Reihe 2136)
- Wolff, Robert Paul: About Philosophy. 5th ed. Englewood Cliffs (Prentice Hall) 1992
- キケロー：「弁論家について」(上、下) 大西英文訳 岩波文庫 2010 岩波書店
- アリストテレス：「弁論術」 戸塚七郎訳 岩波文庫 2011 岩波書店

